

Pressespiegel
München für Klimaschutz

Abendzeitung
4. März 2009

Autofasten: Täglich machen mehr mit

Zahl der Teilnehmer steigt immer noch an. Aktion läuft bis zum Ostersonntag, 11. April

MÜNCHEN In der Früh kein Auto, mittags auch keins – und am Abend erst recht nicht: So schaut's aus, wenn man bei der Aktion Autofasten mitmacht. Knapp 150 Münchner sind schon mit von der Partie. Und täglich melden sich neue Mitfaster an.

Organisiert wird die Aktion vom Umweltreferat der Stadt unter dem eingängigen Motto: „Lass mich stehen. Dein Auto“. Das Autofasten dauert bis zum Ostersonntag, 11. April. Mit-Initiatoren sind die katholische und die evangelische Kirche, der ADAC, ADFC und MVG, Stadt-Teil-Auto, Statt-Auto, Drive und A 24, das Verkehrszentrum des Deutschen Museums und

Green City, Müller Brot und die AZ. Sechs Wochen lang soll das Auto so wenig wie möglich genutzt werden. Und dabei geht es natürlich nicht nur um profanes Spritsparen.

„Die Fastenzeit soll dazu genutzt werden, das Mobilitätsverhalten zu überdenken“, sagt Umweltreferent Joachim Lorenz. Und hofft darauf, dass die Mitfaster die Alternativen zum PS-Mobil stärker realisieren und in den Alltag einbinden: Fahrrad, die eigenen Füße, MVV oder Carsharing seien „attraktive, klimafreundliche Möglichkeiten der Fortbewegung“.

Wer – lieber spät als nie – mitmachen will, muss sich anmelden: Referat für Gesundheit und Umwelt, „Autofasten“, Bayerstr. 28 a, 80335 München. Oder unter www.muenchenfuerklimaschutz.de, oder per Mail an autofasten.rgu@muenchen.de. **ber**